

Ernestine Wohlfart  
Manfred Zaumseil  
(Hrsg.)

# **Transkulturelle Psychiatrie – Interkulturelle Psychotherapie**

Interdisziplinäre Theorie und Praxis

# Inhaltsverzeichnis

Einführung . . . . .	XV	4.2	Probleme transkultureller Forschung und der Paradigmenwechsel in den Kulturwissenschaften . . . . .	68
<b>I Kultur, Transkulturalität, Identität</b> Psychologie, Kulturwissenschaft, Psychoanalyse, Ethnopsychanalyse . . . . .	<b>1</b>	4.3	Raumkonzepte als Rahmung für transkulturelle Dynamik . . . . .	70
<b>1 Beiträge der Psychologie zum Verständnis des Zusammenhangs von Kultur und psychischer Gesundheit bzw. Krankheit . . . . .</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>Kindheit und Adoleszenz zwischen verschiedenen Kulturen und Sprachen</b> Eine interkulturelle Perspektive in der Psychoanalyse . . . . .	<b>81</b>
<i>M. Zaumseil</i>		<i>I. Kohte-Meyer</i>		
1.1 Einleitung . . . . .	4	5.1 Einleitung . . . . .	82	
1.2 Die unterschiedlichen Zugänge zum Verhältnis von Kultur und Psychologie . . . . .	6	5.2 Zwei Welten . . . . .	82	
1.3 Entwicklungspsychologische Verknüpfungen . . . . .	12	5.3 Identitätsentwicklung und Kulturwechsel . . . . .	83	
1.4 Klinische Kulturpsychologie . . . . .	15	5.4 Kindliche Ichleistungen und transkulturelle Segmentierungen . . . . .	85	
1.5 Die Psychologie interkulturellen Handelns – Kulturbedingte Irrtümer als Mittel der Selbst- und Fremdreflexion beim Umgang mit psychischer Gesundheit/Krankheit . . . . .	23	5.5 Die Bedeutung von Sprache im Individuationsgeschehen . . . . .	87	
1.6 Psychische Gesundheit und Krankheit im Kontext – World Health, Gemeindepsychologie und klinische Psychologie . . . . .	28	5.6 Sprachwelten . . . . .	89	
<b>2 Kultur, Universalität und Diversität . . . . .</b>	<b>51</b>	5.7 Mentalisation . . . . .	90	
<i>J. Schlehe</i>		5.8 Sprachwechsel . . . . .	91	
2.1 Kulturkonzepte . . . . .	52	5.9 Ausblick . . . . .	91	
2.2 Diversität von Globalisierungen oder/und Weltkultur . . . . .	53	5.10 Aufgaben der Psychoanalyse . . . . .	92	
2.3 Kulturelle Konkretisierungen . . . . .	55	<b>6 Autonomieentwicklung und Identität im transkulturellen Alltag . . . . .</b>	<b>95</b>	
<b>3 Bildung nationaler Identitäten in der Migration als Bewältigung von Ambivalenzen . . . . .</b>	<b>59</b>	<i>T. Özbek</i>		
<i>K. Gontovos</i>		6.1 Einleitung . . . . .	96	
3.1 Der politische und subjektive Aspekt von Migration . . . . .	60	6.2 Konzepte zur Identitätsentwicklung in globalisierten Gesellschaften . . . . .	96	
3.2 Die Auseinandersetzung um das Konzept der »kulturellen Identität« in der Migrationsforschung in Deutschland . . . . .	60	6.3 Die zwei Seiten einer Medaille – das Ich und das Wir. Identität und Identitätsentwicklung . . . . .	96	
3.3 Das subjektive Verhältnis von Migranten zu zwei oder mehreren Nationalgesellschaften . . . . .	63	6.4 Von ethnischer zu (trans)kultureller Identität . . . . .	97	
<b>4 Transkulturelle Spannungsfelder in der Migration und ihre Erforschung</b> Das Konzept des Raums als methodischer Rahmen für dynamische Prozesse . . . . .	<b>67</b>	6.5 Einen Schritt weiter? Eine Untersuchung zum Ablösungsprozess bikulturell sozialisierter junger Frauen . . . . .	98	
<i>M. Nadig</i>		6.6 Darstellung der Interviews und Ergebnisse . . . . .	99	
4.1 Einleitung . . . . .	68	6.7 Zusammenfassende Darstellung und Diskussion aller Ergebnisse . . . . .	107	
		<b>II Interkulturelle Praxen – transkulturelle Welten</b> Transkulturelle Psychiatrie, Ethnopsychiatrie, Ethnopsychanalyse, transkulturelle Psychoanalyse . . . . .	<b>111</b>	
		<b>7 Die Ethnopsychiatrie, eine Psychotherapie für das 21. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>113</b>	
		<i>T. Nathan</i>		
		7.1 Migration der Menschen, Fluktuation der Konzepte . . . . .	114	
		7.2 Epistemologie der Ethnopsychiatrie . . . . .	116	

7.3	Die Wesen respektieren . . . . .	121	12	»Der Dritte im Raum« Chancen und Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Sprach- und Kulturmittlern in einem interkulturellen psychotherapeutischen Setting . . . . .	177
7.4	Die Ethnopsychiatrie . . . . .	125		<i>U. Kluge, N. Kassim</i>	
<b>8</b>	<b>Die therapeutische Arbeit mit einem Mediator im ethnopsychiatrischen Setting – eine Herausforderung an unsere klinische »Weltanschauung« . . . . .</b>	<b>127</b>	12.1	Einleitung . . . . .	178
	<i>H. Felici-Bach</i>		12.2	Eine Beziehungstriade . . . . .	181
8.1	Die Arbeitsweise am Centre Georges Devereux . . . . .	128	12.3	Einflüsse der Sprach- und Kulturmittler auf das therapeutische Setting . . . . .	186
8.2	Fallstudie: Alimatou – ein stummes Mädchen? . . . . .	129	12.4	Die Bedeutung von Sprache für Psychotherapie und die psychotherapeutische Sprache . . . . .	188
8.3	Analyse der Fallstudie: Plädoyer für eine Erweiterung des therapeutischen Settings . . . . .	134	12.5	Sprach- und Kulturmittler als Mediatoren oder Vermittler von Differenzen? . . . . .	191
8.4	Fazit: Die Arbeit mit einem Mediator – eine dynamische Herausforderung an das therapeutische Setting . . . . .	134	12.6	Der Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern . . . . .	194
8.5	Perspektiven . . . . .	135	12.7	Zusammenfassung . . . . .	196
<b>9</b>	<b>Klinische Fehldiagnose in einer meta- kulturellen Situation . . . . .</b>	<b>137</b>	<b>13</b>	<b>Reflexion einer interdisziplinären Praxis von Ethnologie und transkultureller Psycho- therapie aus ethnologischer Perspektive . . . . .</b>	<b>199</b>
	<i>O. Ndoyé</i>			<i>C. Hardung</i>	
9.1	Einleitung . . . . .	138	13.1	Einführung . . . . .	200
9.2	Problematik . . . . .	138	13.2	Zur interdisziplinären Praxis . . . . .	201
9.3	Das Institut »Ethno Psy Afrique Antilles (IEPAA)« . . . . .	138	13.3	Schlussbetrachtung . . . . .	211
9.4	Klinische Beobachtung . . . . .	139	<b>14</b>	<b>Interkulturelle Supervision Ein Modell auf ethnopsychoanalytischer Grundlage . . . . .</b>	<b>213</b>
9.5	Diskussion . . . . .	141		<i>M. Englisch</i>	
9.6	Schlussbetrachtung . . . . .	142	14.1	Einleitung . . . . .	214
<b>10</b>	<b>Transkulturelles Denken und trans- kulturelle Praxis in der Psychiatrie und Psychotherapie . . . . .</b>	<b>143</b>	14.2	Interkulturelle Öffnung und Professiona- lisierung . . . . .	215
	<i>E. Wohlfart, S. Hodzic, T. Özbek</i>		14.3	Arbeitsgrundlagen interkultureller Supervision . . . . .	216
10.1	Einleitung . . . . .	144	14.4	Struktur und Arbeitsweise der interkulturellen Supervision . . . . .	220
10.2	Psychiatrische Kategorien, Diagnosemanuale und kultureller Kontext . . . . .	144	14.5	Ablauf einer Supervisionssitzung anhand einer Kasuistik . . . . .	220
10.3	Zur Schwierigkeit interkultureller Kommunikation im psychiatrischen Feld . . . . .	146	14.6	Perspektiven: Die Gruppe als Behälter und transkultureller Übergangsraum . . . . .	224
10.4	Wege zu einer transkulturellen Theorie und Praxis in der Psychiatrie . . . . .	149	<b>15</b>	<b>Interkulturelle Öffnung und Professionalisierung in Europa Reflexion zur institutionellen Einbindung . . . . .</b>	<b>227</b>
10.5	Ethnopsychiatrische Diagnostik und Behandlung . . . . .	154		<i>S. G. Haufe</i>	
<b>11</b>	<b>Der transkulturelle Übergangsraum – ein Theorem und seine Funktion in der trans- kulturellen Psychotherapie am ZIPP . . . . .</b>	<b>169</b>	15.1	Einleitung . . . . .	228
	<i>T. Özbek, E. Wohlfart</i>		15.2	Gesundheitssystem und Medizinsystem . . . . .	228
11.1	Einleitung . . . . .	170	15.3	Die 5 Kernfunktionen eines Systems der Gesundheitsfürsorge (Health Care System) . . . . .	232
11.2	Der intermediäre Bereich nach Winnicott . . . . .	170	15.4	Das Klinikum San Gallicano . . . . .	234
11.3	Psychodynamik der Migration . . . . .	171	15.5	Probleme und Strategien der interkulturellen Öffnung und der interkulturellen Kommunikation . . . . .	235
11.4	Konzeption und Funktion des transkulturellen Übergangsraums für die klinische Praxis . . . . .	173			
11.5	Zusammenfassung . . . . .	175			

**16 Transkulturelle Psychoanalyse: Ein Psychotherapieansatz für Migranten . . . . . 239**  
*F. Güç*

16.1 Einleitung . . . . . 240

16.2 Transkulturelle Psychoanalyse: Ein Psychotherapieansatz für Migranten . . . . . 241

16.3 Transkulturelle Ebene . . . . . 242

16.4 Persönlich-individuelle Ebene . . . . . 243

16.5 Kulturelle Ebene . . . . . 247

16.6 Intersubjektive Übertragungs-Gegenübertragungsebene . . . . . 259

16.7 Selbstreflexivität und Schamaffekt . . . . . 261

16.8 Schlussbetrachtung . . . . . 273

**III Traditionelle Heilformen, Spiritualität, Bewältigungsstrategien**  
 Religionswissenschaften, Anthropologie, Ethnologie, transkulturelle Psychiatrie, kulturelle Psychologie . . . . . 277

**17 Grundlagen der kultursensitiven Krisenintervention. . . . . 279**  
*A. T. Yilmaz*

17.1 Einleitung . . . . . 280

17.2 Therapeutische Beziehung im interkulturellen Setting . . . . . 280

17.3 Analyse der Ressourcen . . . . . 281

17.4 Kultur als Ressource: Kultursensitive Umdeutung . . . . . 282

17.5. Schlussfolgerung . . . . . 284

**18 Vorstellung eines Besessenheitsrituals – »Ndoep« aus dem Senegal . . . . . 285**  
*O. Ndoyé*

18.1 Einleitung . . . . . 286

18.2 »Ndoep«: Heilungsritual bei den Lebu (Senegal) . . . . . 286

18.3 Psychoanalytische Annäherung . . . . . 288

18.4 Das Wesen der Besessenheit . . . . . 289

18.5 Parallele zwischen Psychoanalyse und Besessenheitskult . . . . . 292

18.6 Der Körper im Besessenheitsanfall . . . . . 293

18.7 Perspektiven der Psychoanalytiker . . . . . 294

18.8 Schlussbetrachtung . . . . . 296

**19 Krise oder Kritik? Zur Ambiguität von weiblicher Besessenheit als translokale Strategie . . . . . 299**  
*S. Strasser*

19.1 Konzepte der Reinheit und der Geschlechtersegregation . . . . . 301

19.2 Differenz und Hierarchie – von Gott geschaffen und von den Männern fortgepflanzt . . . . . 303

19.3 Creatures in between – Dämonen, Heiler und besessene Frauen . . . . . 303

19.4 »Cin/perik« – Erzählungen von einer anderen Gemeinschaft . . . . . 304

19.5 Besessene Frauen – Strategien der Veränderung . . . . . 306

19.6 »Cinci-Hoca« – die Praktiken der Reinigung . . . . . 308

19.7 Zur Ambiguität der Besessenheit von Frauen . . . . . 310

**20 Ein religiöses, spirituelles Ereignis, eine neurotische Einbildung oder eine dissoziative Störung?**  
 Kasuistik einer Stigmatisierung . . . . . 313  
*B. Romero, A. Craemer, C. Gamboa*

20.1 Einleitung . . . . . 314

20.2 Psychiatrische und psychoanalytische Überlegungen zu Stigmatisierung . . . . . 315

20.3 Einordnung in den soziokulturellen Kontext . . . . . 315

20.4 Die Rolle der Charismatiker in ihrem kulturellen Kontext – Religionswissenschaftliche Aspekte . . . . . 318

20.5 Diskussion . . . . . 319

**21 Spiritismus und Psychiatrie in Brasilien – eine anthropologische Analyse . . . . . 323**  
*A. J. Theissen*

21.1 Einleitung . . . . . 324

21.2 Geschichte des brasilianischen Spiritismus nach Alan Kardec . . . . . 325

21.3 Geschichte der Psychiatrie in Brasilien . . . . . 325

21.4 Spiritistische Erklärungen von Geisteskrankheit . . . . . 326

21.5 Spiritistische Behandlung . . . . . 327

21.6 Diskussion . . . . . 328

**22 Der »alltägliche Umgang« mit Schizophrenie in Zentraljava . . . . . 331**  
*M. Zaumseil*

22.1 Einleitung . . . . . 332

22.2 Das Verständnis von Schizophrenie als Gegenbild unseres Verständnisses von Normalität . . . . . 333

22.3 Untersuchungen über psychisches Kranksein (sakit jiwa) in Java . . . . . 334

22.4 Besonderheiten von Java und des Untersuchungsortes Yogyakarta . . . . . 337

22.5 Methoden . . . . . 338

22.6 Umgang mit psychischer Erkrankung . . . . . 340

22.7 Diskussion/Schlussfolgerungen . . . . . 356

**IV Konzepte, Phänomene in kulturellen Kontexten**  
 Anthropologie, transkulturelle Psychiatrie, Medical Anthropology . . . . . 361

**23 Somatisierung im kulturellen Kontext . . . . . 363**  
*M. Kraus*

23.1 Einleitung . . . . . 364

23.2 Bedeutungsebenen . . . . . 364

23.3	Stellenwert des Somatischen bei psychischer Erkrankung. . . . .	364	24.5	Ichstörungen – kulturübergreifend oder zeitspezifisches Korrelat moderner Selbsterfahrungs-möglichkeiten?. . . . .	383
23.4	Metapher, Erfahrung und Kommunikation. . . . .	365	24.6	Psychoanalytische Selbst-Modelle . . . . .	384
23.5	Kulturelle »Idioms of Distress«. . . . .	367	24.7	Dissoziation und Besessenheit. . . . .	385
23.6	Somatisierung und kulturelle Konzepte der Person . . . . .	367	24.8	Selbst und Körper. . . . .	387
23.7	Globale Veränderungsprozesse . . . . .	372	24.9	Identität und Konstruktion . . . . .	389
23.8	Soziale Faktoren. . . . .	373			
23.9	Ausblick – Therapeutische Implikationen. . . . .	374	<b>25</b>	<b>Trauma und Verarbeitung in den USA nach dem 11. September 2001</b>	
<b>24</b>	<b>Die Konzeption des »Selbst« im kulturellen Vergleich. . . . .</b>	<b>377</b>		Ein anthropologischer Blick auf virtuelle Traumata und Resilienz . . . . .	<b>391</b>
	<i>A. Heinz</i>			<i>A. Young</i>	
24.1	Einleitung. . . . .	378	25.1	Einleitung. . . . .	392
24.2	Antike Selbstkonzepte und die Entdeckung des unendlichen Regresses des Selbstbewusstseins. . . . .	378	25.2	Die innere Logik der PTBS. . . . .	392
24.3	Klassische Thesen zum Selbstbewusstsein: Hume, Kant und die zen-buddhistische Tradition . . . . .	379	25.3	PTBS der virtuellen Form . . . . .	397
24.4	Beziehungsfreier Selbstbezug und soziale Konstitution des Selbst . . . . .	381	25.4	Der Weg zur Resilienz . . . . .	404
			25.5	Schlussfolgerung . . . . .	408
				<b>Sachverzeichnis. . . . .</b>	<b>411</b>